

Krieg in Israel

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2023 14:41

[Zitat von plattyplus](#)

Du erinnerst mich irgendwie gerade an eine Diskussion, die ich als Schüler in den 1990ern im SoWi-Unterricht geführt habe. Damals ging es darum welches Kriegsverbrechen die Vergewaltigungen waren. Mein damaliger Kommentar dazu: „Die Frauen wurden zwar vergewaltigt, durften danach aber weiterleben. Die Männer hatten dieses Privileg nicht. Sie wurden zwangsweise ins Militär gepresst und hatten dann die Alternativen entweder beim Angriff aus dem Schützengraben zu klettern und ins feindliche Maschinengewehrfeuer zu laufen oder nicht aus dem Graben zu klettern und dann wegen Feigheit vorm Feind von den eigenen Feldjägern standrechtlich erschossen zu werden. Das Ergebnis war so oder so der eigene Tod.“

Dieser Vergleich ist irgendwie...

... mir fehlt da gerade ein passendes Adjektiv.

Also, liebe Frauen, dann seid mal schön dankbar, dass ihr "nur" vergewaltigt und im Regelfall nicht im Anschluss ermordet wurdet und dass ihr mit diesem Trauma, ggf. mit dem Kind des Vergewaltigers, mit der sozialen Exklusion und dem dadurch entgangenen Lebensglück weiterleben durftet.

Echt jetzt?